dem man voraussetzt, daß in dieser Zeit das Kind alle Feinheiten und Manieren der Kunst auf das Gründlichste erlernen könne. Zuweilen wählt man hingegen aus übelverstandener Sparsamkeit, diesen oder jenen Tanzmeister bloß darum, weil er seine Stunden um einen etwas mäßigern Preis giebt als andere, und ohne sich übrigens darum zu bekümmern, ob sein Unterricht gut oder nicht ist. Man verlangt bloß daß er eine Menuet zu tanzen verstehe! — bloß eine Menuet, als wenn das so etwas leichtes wäre! Wahrlich diejenigen die so reden können, würden bald von ihrem Wahne zurück kommen, wenn sie wüßten, was es heißt, eine gute Menuet zu tanzen.

Als